

# MoorFutures – Königsmoor

## Renaturierung des Königsmoores in der Eider-Treene-Sorge-Niederung



Lage des Projektgebiets in Schleswig-Holstein



Vorher: Extensives Grünland mit tiefen Entwässerungsgräben

## Projektbeschreibung

Das Projektgebiet des MoorFutures® umfasst eine 68 Hektar große Teilfläche des Königsmoores in der Gemeinde Christiansholm, Kreis Rendsburg-Eckernförde. Es ist Teil eines insgesamt rund 1200 Hektar großen Hochmoores, das im Verlauf des 20. Jahrhunderts stark entwässert wurde.

Die Projektflächen wurden in der Vergangenheit durch Gräben und Drainagen entwässert, um sie als Grünland intensiv nutzen zu können. Mit dem Erwerb der Flächen hat die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein auf extensive Nutzung ohne Düngung und Grünlandpflege umgestellt. Die negativen Wirkungen der Entwässerung – wie Zersetzung des Torfes und damit Entweichung von klimawirksamen Treibhausgasen – lassen sich dadurch jedoch nicht aufhalten bzw. rückgängig machen.

Daher hat die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein, eine Tochter der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, im Zuge des Projektes sämtliche Gräben und Drainagen in der Fläche verschlossen. Zusätzlich werden flache Wälle aus Torf errichtet, die den winterlichen Niederschlagsüberschuss in den Flächen zurückhalten und speichern, so dass auch im Sommer in Zukunft keine Trockenheit mehr herrscht.

Auf den vernässten Flächen wird sich zunächst eine Sumpflvegetation mit Röhricht, Seggen und Binsen einstellen, in Teilbereichen werden eventuell auch Weidengebüsche wachsen.

Da das Moor ausschließlich aus Niederschlagswasser gespeist wird, kann sich langfristig wieder eine typische Hochmoorvegetation entwickeln.

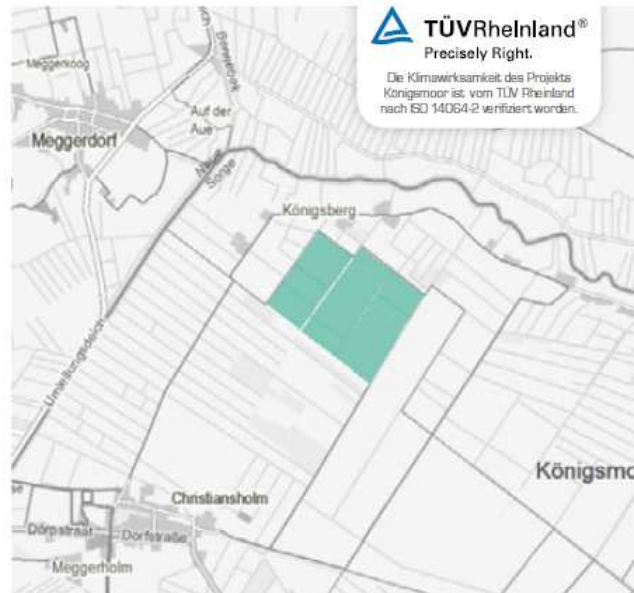


*Ihre Investitionen in Klimaschutz.*

**Effektiver Klimaschutz  
ist Moorschutz!**



Projektziel: ein intaktes Hochmoor



Das MoorFutures Projektgebiet im Königsmoor

## Einsparpotenzial

Durch die Vernässung werden die Grundwasserstände im Gebiet angehoben. Dadurch reduzieren sich die jährlichen Treibhausgasemissionen um 660 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Jahr gegenüber dem Zustand vor Projektbeginn. Wenn sich wie prognostiziert nach etwa 20 Jahren eine torfmoos-reiche Hoch- bzw. Zwischenmoorvegetation einstellt, werden gegenüber dem heutigen Zustand pro Jahr 1.037 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente eingespart. Dieser Prognose zufolge können über die Laufzeit von 50 Jahren Treibhausgasemissionen im Umfang von

40.720 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten eingespart werden. Nach Umsetzung der Maßnahmen wird die tatsächliche Entwicklung durch ein Monitoring der Grundwasserstände und der Vegetation regelmäßig überprüft. Die Berechnung der Treibhausgas Minderungspotenziale erfolgte entsprechend dem MoorFutures®-Standard. Der TÜV Rheinland hat die Klimawirksamkeit des Projekts Königsmoor gemäß ISO 14064-2 bestätigt. Jeder kann jetzt durch den Kauf von MoorFutures® Klimaschutz-Zertifikaten seine Klimabilanz verbessern.

[www.moorfutures-schleswig-holstein.de](http://www.moorfutures-schleswig-holstein.de)

**Ausgleichsagentur  
Schleswig-Holstein GmbH**  
Eschenbrook 4 • 24113 Molfsee  
[www.ausgleichsagentur.de](http://www.ausgleichsagentur.de)

**Ansprechpartner**  
**Ute Ojowski**  
Geschäftsführung  
T. 0431 210 90-701  
[ute.ojowski@ausgleichsagentur.de](mailto:ute.ojowski@ausgleichsagentur.de)

**Karen Marggraf**  
Marketing  
T. 0431 210 90-707  
[karen.marggraf@ausgleichsagentur.de](mailto:karen.marggraf@ausgleichsagentur.de)



*Ihre Investitionen in Klimaschutz.*